

Freiwillige Feuerwehr Feuersbrunn

Jahresbericht 2019





Inhaltsverzeichnis

Zu Beginn...	Seite 2	Neuerungen	Seite 16
Vorwort	Seite 3	Zivilschutz	Seite 17
Tätigkeitsbericht	Seite 4 - 11	Wir stellen vor...	Seite 18- 19
Einsätze	Seite 12	Fachinformation	Seite 20
Ausbildung	Seite 13	Gastkommentar	Seite 21
Mitgliederstatistik	Seite 14	Zum Schluss...	Seite 22
Finanzielles	Seite 15	Fotorückblick	Seite 23

Berichtszeitraum

Der Berichtszeitraum des vorliegenden Jahresberichtes erstreckt sich von 01.12.2018 bis 30.11.2019.

Über aktuelle Ereignisse können Sie sich auf unserer Homepage informieren!
Außerdem können Sie dort - unter dem Menüpunkt „Informatives“ - auch alle bisherigen Jahresberichte abrufen!

Spendenkonto

Volksbank Niederösterreich AG
IBAN: AT354715030354900100 BIC: VBOEATWWNOM
Kontobezeichnung: Freiwillige Feuerwehr Feuersbrunn
Wir freuen uns über Ihre Spende!



OBI Josef Schmidt
Feuerwehrkommandant

Geschätzte Damen und Herren,
liebe Feuerwehrmitglieder!

Der Jahreswechsel steht kurz bevor. Wie die Jahre zuvor möchten wir wieder einen kleinen Rückblick vom Jahr 2019 ablegen.

Ausbildung und Übungen sind auch heuer nicht zu kurz gekommen, es gab einige Termine in der Feuerwehr, im Unterabschnitt, mit den Nachbarwehren und mit dem Roten Kreuz.

Besonders wichtig ist uns die Kameradschaftspflege. Wir haben Geburtstage, Feuerwehrfeste und den monatlichen Feuerwehrabend gemeinsam gefeiert. Ein Fixpunkt in unserem Terminkalender ist der Besuch unserer Partnerfeuerwehr aus Langenau in Deutschland. Wir konnten ein paar wunderbare Tage gemeinsam verbringen.

Sehr viel Zeit nimmt die Feuerwehrjugend in Anspruch. Unsere Jugendbetreuer, allen voran die Familie Frauerwieser, meistert das mit Bravour. Besonders erfreulich ist, dass Fabian Anzenberger, Jakob Gschwantner und Lorenz Öhlzelt das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold absolviert haben.

Der Bezirk Tulln hat im Oktober eine groß angelegte Landeskatastrophenübung abgehalten. In sechs Stationen wurden alle möglichen Szenarien geübt. Ein Szenario war im Gewerbegebiet in Grafenwörth. Alle Blaulichtorganisationen übten gemeinsam einen Schadstoffunfall.

Eine besondere Aktion inszenierten der SK Rapid und die Vienna Capitals: Sie luden zum „Tag der Feuerwehr“ ein. Dabei konnten Feuerwehrmitglieder kostenlos Heimspiele besuchen. Einige Kameraden waren mit 8.000 anderen Feuerwehrkameraden aus Niederösterreich und dem Burgenland bei einem Heimspiel des SK Rapid.

Ein Zeichen der Wertschätzung gegenüber der Feuerwehr ist der enorme Besuch unserer Veranstaltungen (Gschnas, Maibaumaufstellen, das Feuerwehrfest und das Friedenslicht).

Meine Feuerwehrkameraden und ich möchten uns ganz herzlich bei den Betrieben, den Winzern und der Bevölkerung für Ihre Unterstützung bedanken.

Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Grafenwörth und unserem Bürgermeister Mag. Alfred Riedl war und ist hervorragend, besonders die Berichte in der Gemeindezeitung über die Feuerwehren der Gemeinde.

Zum Jahreswechsel wünsche ich Ihnen und meinen Feuerwehrkameraden ein paar gemütliche Tage. Ich möchte mit dem Wahlspruch der Feuerwehr „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“ meinen Bericht beenden.

Ihr / Euer Feuerwehrkommandant

Josef Schmidt, Oberbrandinspektor

Impressum

Herausgeber, Medieninhaber und Verleger: Freiwillige Feuerwehr Feuersbrunn, Große Zeile 13, 3483 Feuersbrunn, office@ff-feuersbrunn.at, <http://www.ff-feuersbrunn.at>

Für den Inhalt verantwortlich: Oberbrandinspektor Josef Schmidt

Konzeption, Redaktion und Produktion: Verwalter Ing. Markus Schwanzer-Eckenfellner

Fotos: Archiv der Freiwilligen Feuerwehr Feuersbrunn (wenn nicht anders angegeben)

Druck: PG-DVS Paul Gerin Druckerei, Gerinstraße 1-3, 2120 Wolkersdorf

powered by





Dezember 2018

Am 01.12. wurde vor dem Feuerwehrhaus wieder ein Christbaum aufgestellt.

Außerdem nahm die Feuerwehrjugend an diesem Tag an der Bezirks-Weihnachtsfeier in Großweikersdorf teil.

Beim Abschnittsfeuerwehrtag am 07.12. wurden drei Mitglieder unserer Feuerwehr für ihre langjährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen geehrt.



Verdiente Kameraden aus der Gemeinde Grafenwörth

Die Weihnachtsfeier der Feuerwehr fand am 08.12. im Feuerwehrhaus statt. In diesem Rahmen wurde auch der 70. Geburtstag von EBI Leopold Zehetner gefeiert, welcher dankenswerter Weise die Kosten für das Buffet übernahm.



Gratulation an EBI Leopold Zehetner

Unter Federführung von Fahrmeister LM Stefan Köckeis wurde am 10.12. durch einige Feuerwehrmitglieder die Beleuchtungsanlage des Schadstoffanhängers erneuert.

Vom Ausbildungsteam wurde in Absprache mit den Chargen am 14.12. der Ausbildungsplan für das kommende Jahr erstellt.

Für die Probefeuwehrmänner PFM Kilian Frauerwieser und PFM Tobias Höller fand am 15.12. eine Grundausbildungseinheit zum Thema „Löschlehre“ in Wagram am Wagram statt.

Am 18.12. nahm die Feuerwehr am Begräbnis von Frau Kreuzinger teil.

Die Feuerwehrjugend machte sich am 22.12. auf nach St. Pölten, um das Ö3-Weihnachtswunder zu besuchen.



Ö3-Weihnachtswunder in St. Pölten

Am 24.12. konnte von der Ortsbevölkerung wieder das Friedenslicht im Feuerwehrhaus abgeholt werden.

Jänner

Am 06.01. fand die jährliche Mitgliederversammlung im Feuerwehrhaus statt. Neben den Berichten stand unter anderem auch die Überstellung von LM Herbert Walzer in den Reservestand auf der Tagesordnung.



Reservestellung von LM Herbert Walzer

Die Feuerwehr rückte am 09.01. zum Begräbnis von Herrn Sieberth aus.

Im Rahmen des Katastrophenhilfsdienstes waren am 11.01. neun Mitglieder unserer Feuerwehr in Annaberg im Einsatz, um Dächer von den Schneemassen zu befreien.



Schneeschaufeln in Annaberg

Eine Einsatzleiterschulung fand am 15.01. für die Führungskräfte der Feuerwehren der Gemeinde in Grafenwörth statt.

Am 24.01. wurde mit den Sanierungsarbeiten der WC-Anlagen und der Errichtung eines Bekleidungsager im Feuerwehrhaus begonnen.

Februar

Anlässlich seines 50. Geburtstages gratulierten wir am 02.02. unserem Feuerwehrmitglied LM Gerhard Hofmann.

Eine Sitzung der Arbeitsgruppe Ausbildung & Einsatz des Unterabschnittes Grafenwörth fand am 12.02. im Feuerwehrhaus Feuersbrunn statt.

Zu einem Einsatz auf die Weinstraße wurden wir am 13.02. gerufen. Ein PKW-Lenker war von der Straße abgekommen und rammte dabei einen Lichtmasten sowie einen Hydranten. Danach beging er Fahrerflucht. Dies blieb drei Stunden unbemerkt. In dieser Zeit lief das Wasser aus und setzte einen Acker sowie die Straße unter Wasser. Außerdem kam es zu einem Kurzschluss bei der Ortsbeleuchtung. Seitens der Feuerwehr wurde die Unfallstelle abgesichert und die Straße von Fahrzeugteilen befreit. Außerdem wurde das Wasserwerk verständigt und ein Schacht ausgepumpt.

Am 15.02. fand eine Schadstoffschulung im Feuerwehrhaus statt.

Im Feuerwehrhaus wurde am 18.02. eine Chargensitzung abgehalten.

OBI Josef Schmidt und BI DI(FH) Markus Hofmann nahmen am 22.02. an der Feuerwehrkommandanten-Fortbildung in Tulln teil.

Eine Grundausbildungseinheit zum Thema „Tanklöschgruppe“ fand am 23.02. in Grafenwörth statt.

Zur Unterstützung der Feuerwehr Wagram bei einem Bahndammbrand wurden wir am 26.02. gerufen. Am Abend fand für interessierte Mitglieder eine Schulung zum Thema Elektroautos im Autohaus Graf in Kirchberg statt. Parallel dazu bekamen unsere zwei neuen Sachbearbeiter „Atemschutz“ eine Einweisung in die Atemschutzwerkstätte in Grafenwörth.

Am 27.02. rückte die Feuerwehr zum Begräbnis von Frau Bründlmayer aus.

März

Das jährliche Faschingsgshnas fand am 02.03. im Gasthaus Bauer statt.

BI DI(FH) Markus Hofmann und LM Daniel Schmidt konnten am 04.03. das Modul „Abschluss Feuerwehrkommandant“ erfolgreich absolvieren.



LM Schmidt und BI Hofmann in der Feuerweherschule

Eine Schadstoffschulung fand am 15.03. im Feuerwehrhaus statt.





**DAS SENECURA ANGEBOT
FÜR MEHR LEBENSFREUDE
im Sozialzentrum Grafenwörth**

- Buntes Aktivitätenprogramm
- Zertifizierte Demenzbetreuung
- Kindergarten im Haus

Wir beraten Sie gerne: Dir. Gerlinde Obermayer
T +43 (0)2738 770 66 **E** grafenwoerth@senecura.at
grafenwoerth.senecura.at



Am 16.03. fand wieder eine Einheit der Grundausbildung statt. Dieses Mal übten die Teilnehmer einen Löschangriff mittels Tragkraftspritze aus einem fließenden Gewässer in Jettsdorf.

Eine Blutspendeaktion fand am 17.03. im Feuerwehrhaus statt.

Eine Abordnung unserer Feuerwehr nahm am 18.03. am Begräbnis von Pater Severin im Stift Göttweig teil und erwies so unserem Ehrenmitglied die letzte Ehre.

Am 21.03. nahm die Feuerwehr am Begräbnis von Herrn Kaiser teil.

FM Jürgen Krenn und FM DI(FH) Stefan Trachsler absolvierten am 23. und 24.03. das Modul „Grundlagen Führen“.

Der Abschlusstag der Grundausbildung fand am 30.03. statt. Dabei wurden wichtige Inhalte nochmals wiederholt und in praktischen Übungen gefestigt.



Einsatz eines hydraulischen Rettungsgerätes

April

Am 04.04. fand das Begräbnis von Frau Schmid statt, an dem die Feuerwehr teilnahm.

A - 3484 Grafenwörth, Kleiner Wörth 26
Telefon: 02738 / 2377 Fax 02738 / 2377-18
www.bm-sedlmayer.at

OBI Schmidt und BI Hofmann nahmen am 05.04. an einer Dienstbesprechung des Feuerwehrabschnittes Kirchberg/Wagram in Großweikersdorf teil.

Am 06.04. wurde gemeinsam mit der Feuerwehr Wagram/Wagram eine Schadstoffübung abgehalten. Übungsannahme war ein Unfall eines LKW mit Austritt von gefährlichen Stoffen.



Schadstoffübung in Wagram

Die Feuerwehr rückte am 10.04. zum Begräbnis von Herrn Polsterer aus.

Am Abend fand eine Chargensitzung im Feuerwehrhaus statt.

Gemeinsam mit drei Kameraden aus Seebarn konnten PFM Kilian Frauerwieser und PFM Tobias Höller am 12.04. erfolgreich das Abschlussmodul der Truppmannausbildung in Sieghartskirchen absolvieren.



Erfolgreiche Truppmänner in Sieghartskirchen

Am 13.04. absolvierten vier Feuerwehrmitglieder in Tulln die Verkehrsreglerausbildung.

Zur Auferstehung in der Kirche am 20.04. rückten 24 Feuerwehrmitglieder aus.



Am 23.04. fand eine Unterabschnitts-Dienstbesprechung in Grafenwörth statt. Außerdem wurde LM Wolfgang Urban anlässlich seines 50. Geburtstages gratuliert.

Wie jedes Jahr wurde am 30.04. wieder ein Maibaum vor dem Feuerwehrhaus aufgestellt.



Maibaumaufstellen vor dem Feuerwehrhaus

Mai

Im Rahmen des monatlichen Feuerwehrabends am 01.05. wurde im Feuerwehrhaus eine TV-Fußballübertragung geschaut.

Eine Kraftfahrerausbildung wurde am 04.05. durchgeführt.

Eine große Einsatzübung im Weingut Schloss Fels fand am 10.05. statt. Daran nahmen alle Feuerwehren der Gemeinden Fels und Grafenwörth teil.

Die gemeinsame Florianimesse der Feuerwehren der Gemeinde Grafenwörth fand am 11.05. in Feuersbrunn statt.



Florianimesse in Feuersbrunn

Zum zweiten Bahndammbrand in Wagram in diesem Jahr erfolgte am 17.05. eine Alarmierung durch die Landeswarn- und Alarmzentrale. Durch den schnellen Einsatz beider Feuerwehren konnte rasch „Brand Aus“ gegeben werden.



Bahndammbrand in Wagram

Ein Ausbildungsvormittag zum Thema Branddienst wurde am 18.05. auf Unterabschnittsebene abgehalten.

Die jährliche Schulung für das Bedienpersonal des Atemluftkompressors wurde am 23.05. in Grafenwörth abgehalten.

Am 25.05. besuchten einige Feuerwehrmitglieder den E-Mobilitätstag in Melk, um sich über das Thema Einsätze mit Elektroautos zu informieren. Für Feuerwehrmitglieder wurden auch spezielle Vorträge gehalten.

Die Feuerwehr Grafenwörth unterstützte uns am 31.05. mit dem Wechselladefahrzeug mit Kran beim Entfernen des Maibaums.

FÜR ALLES,
WAS DAS LEBEN
AUF LAGER HAT.



UNSER
LAGERHAUS

DIE KRAFT AM LAND

lagerhaus-absdorf.at



Juni

Ein großangelegter Übungstag des Roten Kreuzes fand am 01.06. in Fels statt. Dabei unterstützten wir am Vormittag die übenden Kräfte des Rettungsdienstes bei einer Station.

Eine Chargensitzung wurde am 11.06. im Feuerwehrhaus abgehalten. Dabei wurden bereits erste Einteilungen für das bevorstehende Feuerwehrfest getroffen.

Am 12.06. rückte die Feuerwehr zum Begräbnis von Herrn Stadler aus.

An der Fronleichnamsprozession nahm am 16.06. wieder die Feuerwehr mit 18 Mitgliedern teil. Auch wurde heuer ein Altar vor dem Feuerwehrhaus gestaltet.



Altar vor dem Feuerwehrhaus

In der Pfarrkirche Feuersbrunn fand am 17.06. eine Gedenkmesse für unser kürzlich verstorbenes Ehrenmitglied Pater Severin statt. Daran nahm natürlich auch eine Abordnung der Feuerwehr teil.

Am 18.06. wurden wir zu einem Fahrzeugbrand nach Grafenwörth alarmiert. Der Einsatz wurde aber bereits auf der Anfahrt wieder storniert. Außerdem nahm die Feuerwehr am Begräbnis von Frau Rudolf teil.

In der Zeit von 20. bis 23.06. waren wir wieder zu Gast bei unserer Partnerfeuerwehr in Langenau (Deutschland). Am Programm standen ein Ausflug in ein Glasmacherdorf und in ein Moor. Außerdem wurde ein großes Logistikzentrum besichtigt und der traditionelle Kameradschaftsabend fand im Schammenhof statt.

Anlässlich seines 80. Geburtstages am 23.06. gratulierte eine Abordnung der Feuerwehr LM Franz Fitschka und überreichte einen Geschenkkorb.



Gratulation an LM Fitschka zum 80. Geburtstag

Juli

Am 11.07. ereigneten sich gleich zwei Unfälle auf der B34, zu denen die Feuerwehr ausrücken musste. In den frühen Morgenstunden krachte ein PKW auf die Verkehrsinsel im Bereich des Winklweges. Dabei entstand enormer Sachschaden am PKW und der Straßeneinrichtung. Am Vormittag passierte ein Auffahrunfall im Bereich der Kirchengasse. In beiden Fällen erfolgte die Absicherung der Unfallstelle und das Freimachen der Straße. Beim zweiten Einsatz war auch die Rettung vor Ort und die Feuerwehr Grafenwörth wurde zur Unterstützung bei der Fahrzeugbergung angefordert.



Verkehrsunfall auf der B34

Ein Brand eines Radladers in der Schottergrube zwischen Grafenwörth und Wagram führte am 12.07. zur Alarmierung der fünf Feuerwehren der Gemeinde.

Im Feuerwehrhaus fand am 13.07. das traditionelle Korbessen statt. Dabei wurde das Gastgeschenk (Korb mit Bier und Wurst) aus Langenau verspeist.



Am 19.07. fand eine Einsatzübung statt. Daran nahm auch die Feuerwehr Fels teil.

Anlässlich seines 50. Geburtstages gratulierten die Feuerwehrmitglieder OVM Ing. Robert Maneth am 23.07.

Eine Vorberechnung für das Feuerwehrfest mit allen Helfern fand am 26.07. im Feuerwehrhaus statt.

Der Reservistenausflug des Unterabschnittes führte die langgedienten Kameraden am 27.07 zum Bezirkswasserdienstleistungsbewerb nach Kleinschönbichl.

August

Anlässlich seines 50. Geburtstages gratulierten die Feuerwehrmitglieder am 04.08. unserem Kameraden EHBM Josef Auer.

Am 14., 15., 17. und 18.08. fand unser alljährliches Feuerwehrfest statt. Am Mittwochabend herrschte Partystimmung in der Fahrzeughalle. Der Donnerstag begann feierlich mit der Feldmesse und der Angelobung von zwei neuen Mitgliedern unserer Feuerwehrjugend. Der anschließende Frühschoppen mit der Musikkapelle Straß im Straßertale kam gut an und das Fest war ganztägig sehr gut besucht. Auch die weiteren Tage (Samstag und Sonntag) meinte es der Wettergott gut mit uns und ließ zahlreiche Besucher zu unserem Fest strömen. Seitens der Volksbank wurden wir wieder mit einer Luftburg für unsere kleinen Gäste unterstützt.



Angelobung von JFM Faltin und JFM Frühauf

Ein Traktor mit Anhängerspritze war am 20.08. in einen Wassergraben gerutscht. Zur Bergung des Gespanns waren die Feuerwehren Feuersbrunn, Grafenwörth und Wagram im Einsatz.



Traktorbergung in der Kellergasse

Eine Sitzung der Arbeitsgruppe Ausbildung & Einsatz fand am 27.08. in Seebarn statt.

September

Ein gemeinsamer Übungsvormittag für die fünf Feuerwehren der Gemeinde wurde am 14.09. seitens der Arbeitsgruppe Ausbildung & Einsatz organisiert.



Atemschutztrupp beim Übungstag





Unsere Mitglieder FM Gabriel Frauerwieser und FM Dominik Maneth absolvierten am 21.09. die Stufe 4 der Atemschutzausbildung in Tulln. Diese Ausbildung fand im Rahmen einer großen Leistungsschau des NÖ Landesfeuerwehrverbandes in Tulln statt.

Bei einem Kellerbrand in der Wagramer Wallner-Vetter-Gasse waren am 21.09. alle fünf Feuerwehren der Gemeinde Grafenwörth im Einsatz. Seitens der Feuerwehr Feuersbrunn wurde die Brandbekämpfung im Innenangriff durchgeführt und die Einsatzstelle abgesichert. Außerdem wurde die Einsatzleitung unterstützt sowie die Atemschutzüberwachung durchgeführt.



Brandeinsatz in Wagram

Anlässlich seines 40. Geburtstag gratulierten die Feuerwehrmitglieder FM Jürgen Krenn am 29.09. und stellten wie üblich eine Feuerwehpuppe auf.

Am 30.09. kam ein PKW auf der B34 von der Straße ab und krachte gegen einen Baum. Mit Hilfe der Feuerwehr Grafenwörth wurde die Bergung des Fahrzeuges durchgeführt. Gemäß Tagesalarmplan war auch die Feuerwehr Wagram alarmiert worden.



Unfall auf der B34

Oktober

Am 05.10. fand die Landes-Katastrophenübung im Bezirk Tulln statt. Dabei war unsere Feuerwehr bei der Übungslage „Schadstoffunfall“ in Grafenwörth eingesetzt.



Menschenrettung bei der Schadstoffübung

Die Weinlese im Feuerwehrweingarten wurde am 07.10. durchgeführt.

Eine Dienstbesprechung aller Jugendbetreuer des Bezirkes Tulln fand am 10.10. im Feuerwehrhaus Feuersbrunn statt.

Sechs Atemschutzgeräteträger übten am 12.10. im Brandhaus des NÖ Feuerwehr- und Sicherheitszentrums in Tulln.



Gruppenfoto nach Brandhausübung

Am 24.10. fand eine Chargensitzung im Feuerwehrhaus statt. Dabei wurde unter anderem auch bereits der Voranschlag für das Jahr 2020 behandelt.

Zum Begräbnis von Herrn Riedl rückte die Feuerwehr am 25.10. aus.



November

Am 02.11. ereignete sich in Grafenwörth ein Brand in der Trocknungsanlage eines Maissilos. Neben den Feuerwehren der Gemeinde waren auch die Feuerwehr Fels sowie die Drehleiter aus Krems im Einsatz. Nach dem Ablöschen des Brandes mussten etliche Tonnen Mais händisch ausgeschaufelt werden, um ein Wiederentzünden zu verhindern.



Silobrand in Grafenwörth

Auf Einladung des SK Rapid besuchten am 02.11. einige Mitglieder dann am Abend das Match Rapid Wien gegen den SKN St. Pölten.

Für die Atemschutzgeräteträger standen am 05.11. (Fahrradtest) oder am 08.11. (Finntest) die jährlichen Leistungstests auf dem Programm. Dabei muss als Nachweis für die Tauglichkeit eine Fahrt am Ergometer bzw. die Absolvierung eines Hindernisparcours und verschiedener Stationen in voller Montur absolviert werden.

Erstmals absolvierten Mitglieder unserer Feuerwehrjugend den Bewerb um das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold. Gleich drei Burschen konnten am 09.11. das begehrte Abzeichen mit nach Hause nehmen. Bezirkssachbearbeiter HLM Hubert Auböck und Jugendbetreuer EBI Franz Frauerwieser gratulierten gleich vor Ort.



Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold

Eine Dienstbesprechung der Kommanden aller fünf Feuerwehren der Gemeinde Grafenwörth fand am 11.11. in Seebarn statt.

Am 17.11. wurde im Feuerwehrhaus wieder eine Blutspendeaktion durchgeführt.

Auf Einladung der Vienna Capitals besuchten einige Feuerwehrmitglieder am 22.11. ein Eishockeyspiel in Wien.

Die Abnahme des Fertigungsabzeichens Feuerwehrtechnik für alle Feuerwehrjugendmitglieder des Bezirkes fand am 23.11. in Feuersbrunn statt. 129 Teilnehmer konnten dabei erfolgreich ihr Wissen auf diesem Gebiet unter Beweis stellen.



Abnahme Fertigungsabzeichen Feuerwehrtechnik

Zum 30. Geburtstag gratulierten die Feuerwehrmitglieder am 29.11. unserem Kameraden OFM Ing. Christoph Schäffer.

Am 30.11. organisierte EBI Franz Frauerwieser wieder ein Sauschnapsen im Feuerwehrhaus.

Gesamtstatistik

01.12.2018 - 30.11.2019

Die nachfolgende Tabelle bietet eine Gesamtübersicht über die von den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Feuersbrunn im angegebenen Zeitraum erbrachten Leistungen:

Teilbereich	Anzahl	Personen	Mannstunden
Einsatz	31	187	354
Ausbildung	44	177	890
Dienstbetrieb	196	894	4.492
Gesamt	271	1.258	5.736



Einsatzgeschehen

Mit einer Anzahl von 31 Einsätzen sind wir annähernd bei der Zahl vom letzten Berichtszeitraum.

Der Anteil der Einsätze bei denen Gefahr im Verzug bestand, glich sich nach dem Ausreißer im Vorjahr wieder an die letzten Jahre an. Er lag bei fast 50 Prozent.

In den Monaten Juli bis September konnten mit jew. 6 bzw. 7 Einsätzen die Einsatzspitzen verzeichnet werden. Der Dezember 2018 war ohne Einsätze.

Geprägt war das heurige Jahr von einigen Verkehrsunfällen auf der B34 sowie der Unterstützung der Nachbarfeuerwehren bei diversen Brandeinsätzen.

Überblick der wichtigsten Einsätze:

- 11.01.: KHD-Einsatz, Annaberg
- 13.02.: Wassergebrechen nach Unfall, B34
- 26.02.: Bahndammbrand, Wagram
- 07.05.: Bahndammbrand, Wagram
- 10.06.: PKW-Brand, Grafenwörth
- 11.07.: 2 Verkehrsunfälle, B34
- 12.07.: Brand eines Radladers, Grafenwörth
- 20.08.: Traktorbergung, Kellergasse
- 21.09.: Kellerbrand, Wagram
- 30.09.: Fahrzeugbergung, B34
- 02.11.: Silobrand, Grafenwörth



Fahrzeugbergung auf der B34 (30.09.)

Einsatzpläne

Als Einsatzpläne werden bei der Feuerwehr vorgefertigte Konzepte für verschiedene Einsatzszenarien und besonders gefährdete Objekte bezeichnet.

Einsatzpläne dienen zur Unterstützung der Einsatzleitung im Einsatzfall. Mit den darin enthaltenen Informationen, die bereits im Vorfeld auf Grund bekannter Gegebenheiten erarbeitet bzw. zusammengestellt wurden, soll durch Vorwegnahme eines Teiles der Erkundung eine rasche Beurteilung und Entschlussfassung zu Einsatzbeginn ermöglicht werden. Dabei ist immer die tatsächlich vorgefundene Lage zu berücksichtigen und demzufolge sind die am Einsatzplan dargestellten einsatztaktischen Maßnahmen nach Bedarf anzupassen.

Solche Unterlagen beinhalten wesentliche Angaben zum Objekt, besondere Gefahren, Wasserentnahmestellen, Zugangsmöglichkeiten, etc.. Außerdem werden Kontaktdaten der Besitzer sowie von anderen im Einsatzfall beteiligten Stellen vermerkt.

Für spezielle Lagen sind auch bereits Pläne ausgearbeitet, wie im Ernstfall damit umzugehen ist. So werden z.B. Aufstellflächen für wichtige Fahrzeuge und Angriffswege eingezeichnet. Auch ev. benötigte Sonderfahrzeuge (z.B. Drehleiter) können vermerkt werden.

In unserem Einsatzbereich sind Einsatzpläne für einige größere Objekte vorhanden.

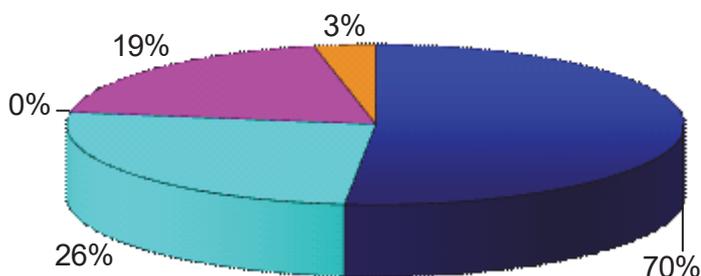


Einsatzstatistik

01.12.2018 - 30.11.2019

Technische Einsätze	16
Technische Einsätze außerhalb Einsatzgebiet	08
Brandeinsätze	00
Brandeinsätze außerhalb Einsatzgebiet	06
Brandsicherheitswachen	01
Gesamtanzahl	31

Eingesetzte Feuerwehrmitglieder	187
Geleistete Mannstunden	354
Gefahrene Kilometer	401





Allgemeines

Im Jahr 2019 lag der Ausbildungsschwerpunkt am Schadstoffsektor. So wurde im 1. Halbjahr eine mehrstufige Ausbildungsreihe abgehalten. In einer theoretischen Schulung wurden wichtige Grundlagen wiederholt. Die Festigung erfolgte im Rahmen eines Stationsbetriebes, bei welchem verschiedene Inhalte praktisch beübt wurden.



Schadstoffübung in Wagram (06.04.)

Den Abschluss bildete eine gemeinsame Schadstoffübung mit der Freiwilligen Feuerwehr Wagram im April. Hier wurden die erlernten Inhalte in der Praxis angewendet.

Weitere Höhepunkte waren die Teilnahme an der Landeskatastrophenschutzübung, welche im Oktober im ganzen Bezirk Tulln statt fand sowie die Absolvierung zahlreicher Aus- und Fortbildungen durch die Feuerwehrmitglieder:

Lehrgänge, Ausbildungsmodule und Fortbildungen

Heißausbildung in gasbefeuchten Übungsanlagen (ATS4):

- FM Gabriel Frauerwieser
- FM Dominik Maneth

Verkehrsreglerausbildung (VKA):

- FM Manuela Frauerwieser
- LM Wolfgang Arndorfer
- LM Manfred Buchsbaum
- LM Wolfgang Urban

Modul „Abschluss Truppmann (ASMTRM)“:

- PFM Kilian Frauerwieser
- PFM Tobias Höller

Modul „Grundlagen Führung (GFÜ)“:

- FM Jürgen Krenn
- FM DI(FH) Stefan Trachsler

Modul „Gefahrenabwehr 2 (SD30)“:

- FM Gabriel Frauerwieser

Modul „Grundlagen der Technik (TE10)“, Modul „Menschenrettung aus KFZ (TE20)“ und Modul „Verhalten bei Tierrettung (TE50)“:

- BI DI(FH) Markus Hofmann

Modul „Branddienst (BD)“:

- LM Manfred Buchsbaum
- LM Köckeis Stefan

Modul „Brandschutztechnik - Grundlagen (BST10)“:

- BI DI(FH) Markus Hofmann

Modul „Feuerpolizeiliche Beschau - Grundlagen (BST20)“:

- BI DI(FH) Markus Hofmann

Modul „VB - Verkaufsstätten (BST53)“:

- BI DI(FH) Markus Hofmann

Modul „Führungsstufe 2 (FÜ20)“:

- LM Patrick Hofmann
- LM Daniel Schmidt

Modul „Vorbeugender Brandschutz - Grundlagen für den Feuerwehrkommandanten (VB10)“:

- LM Patrick Hofmann
- LM Daniel Schmidt
- BI DI(FH) Markus Hofmann

Modul „Recht und Organisation für das Feuerwehrkommando (RE30)“:

- LM Patrick Hofmann
- LM Daniel Schmidt
- BI DI(FH) Markus Hofmann

Modul „Abschluss Feuerwehrkommandant (ASM20)“:

- LM Daniel Schmidt
- BI DI(FH) Markus Hofmann

Feuerwehrkommandanten-Fortbildung:

- BI Ing. Markus Hofmann
- OBI Josef Schmidt

Statistik Ausbildung

01.12.2018 - 30.11.2019

Anzahl	44
Eingesetzte Personen	177
Geleistete Mannstunden	890

Diese Auflistung beinhaltet alle Tätigkeiten der Aus- und Fortbildung der Feuerwehrmitglieder.



Mitgliederbewegung:

Neue Feuerwehrmitglieder:

- JFM David Faltin
- JFM Marcel Frühauf

Überstellungen in den Reservestand:

- HFM Josef Hetfleisch
- EHLM Werner Redl

Ausschlüsse:

- FM Andreas Bauer



Angelobung von JFM Frühauf und JFM Faltin

Ernennungen:

zum Sachbearbeiter „Atemschutz“:

- FM Jürgen Krenn
- FM DI(FH) Stefan Trachsler

zum Gruppenkommandant der Feuerwehrjugend:

- JFM Simon Höller

Beförderungen:

- keine



Auszeichnung von EOBI Erwin Bayer

Auszeichnungen:

Ehrenzeichen für 25-jährige Mitgliedschaft:

- OLM Jürgen Piesek

Ehrenzeichen für 50-jährige Mitgliedschaft:

- LM Franz Bründlmayer
- EOBI Erwin Bayer

Erworbene Leistungsabzeichen:

Wissenstestabzeichen in Bronze:

- JFM Alexander Freyberger
- JFM Nikolai Freyberger
- JFM Simon Höller
- JFM Lukas Holzer
- JFM Daniel Zehetner

Wissenstestabzeichen in Silber:

- JFM Anton Durstmüller

Wissenstestabzeichen in Gold:

- JFM Fabian Anzenberger
- JFM Jakob Gschwantner
- JFM Lorenz Öhlzelt

Wissenstestspiel in Silber:

- JFM Nico Bauer

Fertigkeitsabzeichen „Feuerwehrtechnik“:

- JFM Nico Bauer
- JFM Alexander Freyberger
- JFM Nikolai Freyberger
- JFM Lukas Holzer

„Feuerwehrtechnik“-Spiel:

- JFM David Faltin

1. und 2. Erprobung in der Feuerwehrjugend:

- JFM Fabian Anzenberger
- JFM Jakob Gschwantner
- JFM Lorenz Öhlzelt

2. Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Bronze:

- JFM David Faltin
- JFM Alexander Freyberger
- JFM Nikolai Freyberger

Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Silber:

- JFM Fabian Anzenberger
- JFM Jakob Gschwantner
- JFM Lorenz Öhlzelt

Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold:

- JFM Fabian Anzenberger
- JFM Jakob Gschwantner
- JFM Lorenz Öhlzelt

Mitgliederstand

per 30.11.2019

Mitglieder der Feuerwehrjugend	12
Aktive Feuerwehrmitglieder	49
Reservisten	12
Gesamtanzahl	73



Allgemeines

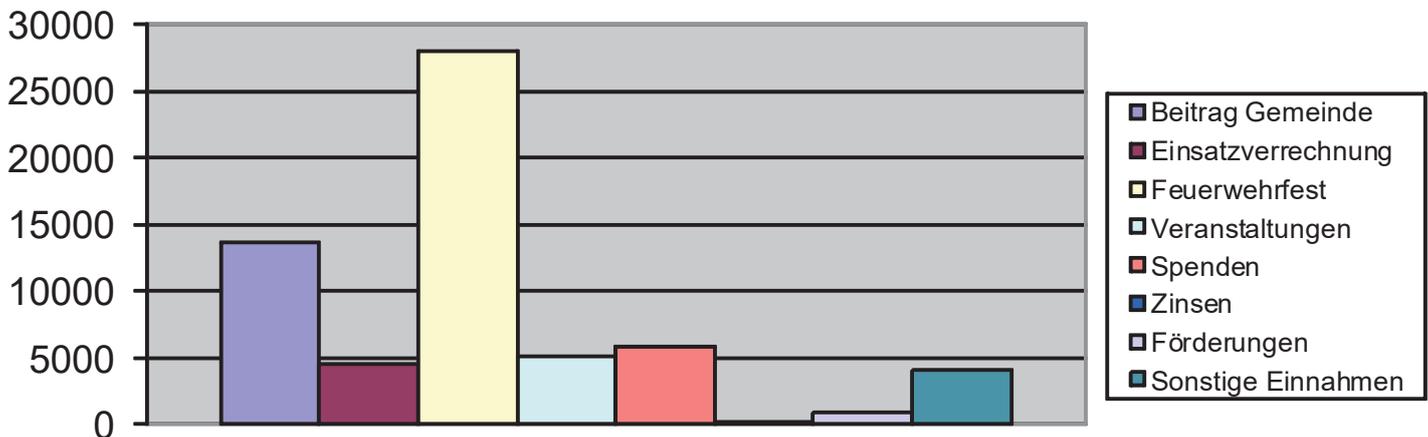
Auch heuer stellen die Veranstaltungen, dank des sehr guten Feuerwehrfestes, den größten Posten bei den Einnahmen dar. Die vielen Spenden aus der Bevölkerung und der Beitrag der Gemeinde stellen einen weiteren wesentlichen Teil der Finanzierung dar.

Die größten Posten der Ausgaben sind wie immer die Fahrzeuge sowie das Feuerwehrhaus. Die Sanierungsarbeiten konnten dank der Eigenleistung der Kameraden und der Übernahme der Fremdkosten durch die Gemeinde kostenneutral abgewickelt werden.

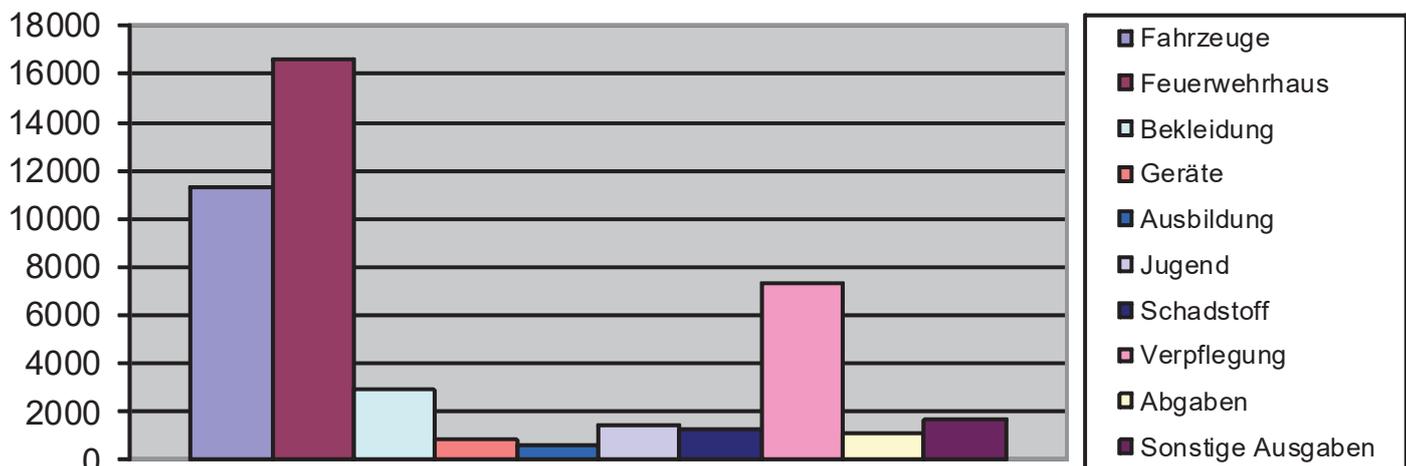
In Summe konnte wieder ein Kassenüberschuss zur Rücklagenbildung erzielt werden.



Übersicht der Einnahmen



Übersicht der Ausgaben





Modernisierungsarbeiten im Feuerwehrhaus

Wie in jedem Gebäude ist es auch in Feuerwehrhäusern mit der Zeit notwendig Räume zu erneuern bzw. umzugestalten. Nach der Erweiterung des Feuerwehrhauses vor gut 15 Jahren wurden immer wieder Anpassungen im Haus vorgenommen. So wurde vor ein paar Jahren das Büro erneuert und der Jugendraum neu eingerichtet. Als großes Vorhaben des Jahres 2019 stand die Modernisierung der WC-Anlagen im alten Teil des Feuerwehrhauses auf dem Programm. In diesem Zuge wurden das Herren-WC sowie das Personal-WC komplett saniert. Im Vorraum wurde der Waschplatz erneuert und die Wände neu gestrichen. Die Treppe in das Obergeschoss bekam ein "Facelifting". Dabei wurden die Trittlflächen abgeschliffen und die Tragkonstruktion neu gestrichen. Außerdem wurde ein neues Geländer montiert.



Blick in den Vorraum

Da schon seit geraumer Zeit der Bedarf eines eigenen Raums für die Lagerung der Bekleidung gegeben war, wurde die Gelegenheit beim Schopf gepackt und im Zuge der Arbeiten an den Sanitäranlagen auch gleich der Jugendraum im Obergeschoss dafür abgetrennt.



Bekleidungslager im Obergeschoss

Ein Großteil der angefallenen Materialkosten wurde dankenswerter Weise von der Marktgemeinde Grafenwörth übernommen. Ein Dank gilt auch der Firma Steuerer Martin Installationen & Freizeit GmbH aus Wagram sowie Fliesenlegermeister Andreas Eder aus Grafenwörth, welche das Vorhaben ebenfalls großzügig unterstützt haben.



Blick auf beide WC-Anlagen

Alle angefallenen Arbeiten wurden zum Großteil von den Feuerwehrmitgliedern ausgeführt. Lediglich für die Erneuerung der Sanitärinstallationen wurde eine Fachfirma beauftragt. Von den Feuerwehrmitgliedern wurden dabei 350 Mannstunden unentgeltlich in ihrer Freizeit erbracht. Dies entspricht einer Summe von € 8.400,-, wenn man mit dem Stundensatz laut der Tarifordnung des NÖ Landesfeuerwehrverbandes rechnet. In der Zeit von Ende Jänner bis Mitte April waren dafür 26 Arbeitseinsätze erforderlich. Das Kommando bedankt sich an dieser Stelle bei allen Mitgliedern, welche die Arbeiten unterstützt haben.



Neue moderne WC-Anlage



Strom-Blackout

In jedem Haushalt kann es relativ leicht zu einem Kurzschluss kommen. Der Schaden kann aber in den meisten Fällen wieder rasch behoben werden und somit ist der Stromausfall nur von kurzer Dauer. Wenn jedoch die Stromversorgung in weiten Teilen des Landes ausfällt, spricht man von einem Blackout. Ein längerfristiger Stromausfall kann immer unangenehme Folgen haben und genau darum ist es wichtig, sich auf dieses Szenario vorzubereiten.

Seien Sie sich bewusst, dass es im Falle eines längerfristigen Blackouts eventuell nicht möglich ist, Lebensmittel und Getränke zu kaufen (Kassen funktionieren nicht, Transportlogistik bricht zusammen, Zahlung mit Bankomat-/Kreditkarte nicht möglich).

Daher sollten Sie für den Ernstfall vorsorgen und für einen krisenfesten Haushalt vorsorgen:

Vorbereitungstipp

Planen Sie wie für einen „vierzehntägigen Campingurlaub in den eigenen vier Wänden“ – so denken Sie auch an all das, was Sie ganz individuell benötigen.

Absprachen in der Familie

Wer sind die Personen, die bei einem Blackout einander helfen werden bzw. auf Hilfe angewiesen sind? Sprechen Sie jetzt schon mit Familienmitgliedern das Verhalten in einer Blackout-Situation ab (z.B. wo trifft man sich, wenn die Telefone nicht funktionieren, wer holt wen ab, wer kümmert sich um die Familienmitglieder, die hilfebedürftig sind (Kinder oder pflegebedürftige Personen, etc.). Welche Personen außerhalb der Familie (Nachbarn, Freunde, etc.) könnten zusammenhelfen bzw. wer in der Umgebung könnte Hilfe benötigen?

Lebensmittel- und Getränkevorrat

Sorgen Sie für einen Getränkevorrat (Mineralwasser, Fruchtsäfte) sowie einen Lebensmittelvorrat für alle Familienmitglieder und für mindestens 14 Tage. Der Getränkevorrat wird oft unterschätzt; manche Experten raten, 35 Liter pro Person vorrätig zu halten. Überlegen Sie gemeinsam, welche spezielle Nahrung Sie und Ihre Familie brauchen (Diabetiker, Baby, Haustiere etc.)?

Entweder man braucht die eingelagerten Lebensmittel regelmäßig auf und kauft dementsprechend regelmäßig nach oder man legt sich einen speziellen Katastrophenschutzvorrat an. Dieser sollte kühl, trocken und vor Ungeziefer geschützt verstaut und im Idealfall jährlich überprüft werden. Der Inhalt der Tiefkühltruhe sollte nicht in erster Linie als Vorrat verwendet werden, da bei einem Stromausfall verderbliche Lebensmittel nicht mehr gekühlt werden können.



Ersatzbeleuchtung

Kerzen, Zünder, Feuerzeug, Taschenlampe mit Ersatzbatterien, Petroleum-Starkleuchte

Ersatzkochgelegenheit

Trockenspiritus oder Brennspritus, Campingkocher, Fonduekocher

Empfangseinrichtungen

Kurbelradio oder Batterieradio mit Ersatzbatterien, denken Sie auch an Ihr Autoradio

Erste Hilfe – Zivilschutzapotheke

Verbandsmaterial, wichtige und persönlich verschriebene Medikamente etc.

Geld

Bewahren Sie immer etwas Bargeld zuhause auf.

Hygieneartikel

Zahnbürste, Zahnpasta, Seife, Shampoo, Toilettenpapier, Binden oder Tampons, Vollwaschmittel, Müllbeutel, Putzmittel

Notstromversorgung

Notstromaggregate gibt es mit einer Leistung von unter einem Kilowatt bis zu mehreren hundert Kilowatt

Alternative Heizmöglichkeit

Heizgeräte, die mit Petroleum oder Flaschengas betrieben werden, Kachelöfen, Kaminöfen usw. – bitte beachten Sie, dass der ungewohnte Umgang mit offenem Feuer zu Bränden führen kann und gehen Sie entsprechend vorsichtig vor

Mobilität

Ohne Strom, können Sie Ihr Auto nicht mehr tanken. Öffentliche Verkehrsmittel fahren nicht mehr. Können Sie noch zur Arbeit? Macht es überhaupt Sinn - auch in Ihrer Arbeit gibt es keinen Strom.

Sicherheit

Alarmanlagen funktionieren nicht. Elektrische Türen und Tore brauchen eine Notentriegelung. Achten Sie auf Ihr Hab und Gut. In jeder Katastrophensituation gibt es auch Menschen, welche die Not anderer ausnutzen.



Feuerwehryugend

Die Feuerwehryugendgruppe wurde 1993 gegründet. Ihre Ziele sind die Nachwuchsförderung und die sinnvolle Freizeitbeschäftigung der Jugend. Ab dem 10. Lebensjahr kann man der Feuerwehryugend beitreten. Mitglieder der Feuerwehryugend werden nicht zu Einsätzen herangezogen. Sie lernen spielerisch verschiedene Geräte und Notfallmaßnahmen kennen, setzen Freizeitaktivitäten und werden zwischen dem 15. und 16. Geburtstag in den Aktivdienst überstellt. Die Dienstgrade der Feuerwehryugend sind sogenannte Erprobungsstreifen. Jedes Jahr findet eine kleine Prüfung statt, bei der die Mitglieder der Feuerwehryugend ihr Wissen unter Beweis stellen und dann einen Erprobungsstreifen dazu bekommen. Der dicke Streifen kennzeichnet den Gruppenkommandanten der Feuerwehryugend.

Der Jugendbetreuer

Der Jugendbetreuer ist für die Betreuung der Feuerwehryugend zuständig. Dazu zählt neben der Besorgung der feuerwehryfachlichen Ausbildung auch die allgemeine Jugendarbeit, körperliche Ertüchtigung und Spiele zur Förderung der Kameradschaft. Jedes Jahr wird für die Feuerwehryugend ein Jahres- bzw. Ausbildungsplan erstellt und entsprechend umgesetzt. In seiner Tätigkeit wird er von weiteren Betreuern sowie den Sachbearbeitern für fachliche Ausbildungen (z.B. Nachrichtendienst) unterstützt. Eine wichtige Aufgabe ist auch die Mitgliederwerbung für die Feuerwehryugend. Die Aufgabe wird seit 2011 von EBI Franz Frauerwieser wahrgenommen.

Geschichte

Die Feuerwehryugend der Freiwilligen Feuerwehr Feuersbrunn wurde im Jahre 1993 auf Antrag des damaligen Leiters des Verwaltungsdienstes Engelbert Eckenfellner mit Unterstützung des damaligen Feuerwehrykommandanten Erwin Bayer gegründet und beim Niederösterreichischen Landesfeuerwehryverband angemeldet. Zum ersten Jugendbetreuer (bis 2012 „Feuerwehryjugendführer“) wurde Helmut Hofmann ernannt. Gleichzeitig wurde die Freiwillige Feuerwehr Wagram am Wagram eingeladen Mitglieder für die Jugendgruppe zu werben und sie in Feuersbrunn ausbilden zu lassen. Begonnen wurde mit 13 Jugendfeuerwehrymännern. Nach der Herabsetzung des Beitrittsalters von 12 auf 10 Jahre hatte der Mitgliederstand mit 18 Mitgliedern seinen Höchststand. Jugendbetreuer seit der Gründung:

- Helmut Hofmann (1993-2001)
- Renè Grössl (2001-2002)
- Engelbert Eckenfellner (2002-2004)
- Markus Eckenfellner (2004 - 2011)
- Franz Frauerwieser (seit 2011)

Aktivitäten

Die Feuerwehryugend der Freiwilligen Feuerwehr Feuersbrunn trifft sich jede bzw. jede zweite Woche im Feuerwehrhaus Feuersbrunn. Bei diesen Treffen bereiten sich die Mitglieder der Feuerwehryugend auf die bevorstehenden Bewerbe und Fertigungsabzeichen vor und setzen verschiedene Freizeitaktivitäten (Schwimmen, Radfahren, usw.).

Jedes Jahr gibt es einige Fixtermine, an denen die Feuerwehryugend teilnimmt:

- Jahreshauptversammlung (Jänner)
- Wissenstest (März oder April)
- Florianimesse (Mai)
- Bezirkslager (Pfungsten)
- Bezirksbewerbe (Juni)
- Landestreffen der NÖ Feuerwehryugend (Juli)
- Feuerwehryfest (August)
- Fertigungsabzeichen (November)
- Erprobungen (Dezember)
- Bezirks-Weihnachtsfeier (Dezember)



Lagergelände des Landestreffens in Mank

Mitglied werden

Wenn auch DU dich für das Feuerwehrywesen interessierst und dir etwas vom "Starken Stück Freizeit" abschneiden willst, dann melde dich bei uns. Wir werden dich zu unserem nächsten Treffen einladen. Dann kannst du dir einen Eindruck von der Feuerwehryugend machen und dich anmelden.

Kontakt

EBI Franz Frauerwieser (0660/3173267)
franz.frauerwieser@ff-feuersbrunn.at



FM Manuela Frauerwieser

Alter: 45 Jahre
Beruf: Heimhilfe beim Hilfswerk
Dienstgrad: Feuerwehrmann (FM)
Mitglied seit: 2013



Wie bist du zur Feuerwehr gekommen?

...ich habe einen Feuerwehrmann geheiratet, somit war schon seit einigen Jahren eine Verbindung zur Feuerwehr gegeben.

Ich bin bei der Feuerwehr weil:

...man Unterstützung bei der Betreuung der Feuerwehrjugend brauchte. Da habe ich nicht lange gezögert, um diese Aufgabe auszuüben und nach meinem Eintritt auch die Grundausbildung mit Freude durchgemacht.

Folgender Einsatz ist mir in Erinnerung geblieben:

...das Hochwasser im Jahr 2013 kurz nach meinem Eintritt in die Feuerwehr und der Brand einer Gasflasche in der Grafenwörther Schottergrube.

Mein Wunsch für die Feuerwehr Feuersbrunn:

...gute Kameradschaft und Zusammenarbeit zwischen den Feuerwehren der Gemeinde. Außerdem, dass wir von allen Einsätzen gesund nach Hause kommen und die Bevölkerung weiterhin die Arbeit der Feuerwehr so schätzt, wie das derzeit der Fall ist. Denn das macht mich stolz ein freiwilliges Feuerwehrmitglied zu sein.

FM Dominik Maneth

Alter: 18 Jahre
Beruf: derzeit Grundwehrdiener
Dienstgrad: Feuerwehrmann (FM)
Mitglied seit: 2011 (aktiv seit 2016)



Wie bist du zur Feuerwehr gekommen?

...da mein Vater und mein Onkel bei der Feuerwehr waren, habe ich von klein auf das Leben der Feuerwehr mitbekommen und habe mich in der Volksschule dafür begeistert. Seit meinem 10. Lebensjahr bin ich bei unserer Feuerwehr Mitglied.

Ich bin bei der Feuerwehr weil:

...mich das Kameradschaftsleben schon immer interessiert hat und ich finde, dass dies bei uns in der Feuerwehr sehr gut gelebt wird. Man kann auch außerhalb der Feuerwehr immer auf die Hilfe der Kameraden zählen.

Folgender Einsatz ist mir in Erinnerung geblieben:

...der Kellerbrand im September diesen Jahres: ich hatte am Vormittag gemeinsam mit einem Kameraden die Heißausbildung in Tulln absolviert. Kurz nachdem wir zu Hause waren, kam der Alarm und wir beide gingen in den Innenangriff zur Brandbekämpfung. Die Kameraden waren sehr stolz auf unsere Leistung.

Mein Wunsch für die Feuerwehr Feuersbrunn:

...dass die Kameradschaft aufrecht erhalten bleibt und wir uns - so wie bisher - in jeder Lebenslage aufeinander verlassen können.



Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold

Der Bewerb um das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold ist für die Feuerwehrjugendmitglieder im Alter vom beginnenden 15. Lebensjahr bis zum 16. Geburtstag eine Gelegenheit das vielseitige Wissen, das über mehrere Jahre in der Feuerwehrjugend erlernt und angeeignet wurde, zu präsentieren.

Das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold stellt die höchste Stufe des Feuerwehrjugendleistungsabzeichens dar und ist damit der Nachweis einer ganzheitlichen feuerwehrfachlichen Ausbildung der Feuerwehrjugend. Um Feuerwehrjugendmitgliedern ab dem 15. Lebensjahr (14. Geburtstag) noch ein weiteres Ausbildungsziel zu setzen bzw. um die Jugendlichen weiter zu motivieren, wurde der Feuerwehrjugendleistungsbewerb um das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold geschaffen. Beim Feuerwehrjugendleistungsbewerb um das Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold geht es primär um die Richtigkeit der Durchführung der gestellten Aufgaben gemäß dem NÖ FEUERWEHR Basiswissen. Eine Wertung und Reihung erfolgt aufgrund der erreichten Gesamtpunkte, bei Punktegleichheit erfolgt die weitere Reihung anhand der erreichten Zeitgutpunkte.



Das FJLA Gold kann nur eine kurze Zeit in der Feuerwehrjugend erreicht werden und ist damit sicherlich ein ganz besonderes Ziel, das angestrebt wird. Im Jahr 2013 wurde das FJLA Gold zum ersten Mal ausgetragen. Seit 2018 kommen nun vollständig adaptierte Bestimmungen für den Bewerb um das FJLA Gold zur Anwendung.

Beim FJLA Gold müssen Fachkenntnisse und Geschick in folgenden Themengebieten unter Beweis gestellt werden:

- Hindernisbahn
- Geschicklichkeit
- Geräte / Ausrüstung
- Nachrichtendienst / Sirenensignale
- Verhalten bei Notfällen
- Fragen

Weiters gelten bestimmte Voraussetzungen, um diesen Bewerb absolvieren zu können:

- Wissenstest der Feuerwehrjugend in Gold
- 3. Erprobung
- 6 Stunden „Unterweisung in lebensrettenden Sofortmaßnahmen“
- mind. vollendetes 14. Lebensjahr – max. Vollendung des 16. Lebensjahres
- Mitgliederstatus „Jugend“
- gültiger Feuerwehrpass

Am 9. November 2019 fand im NÖ Feuerwehr- und Sicherheitszentrum in Tulln an der Donau dieser Bewerb bereits zum 7. Male statt.

Erstmals nahmen dabei Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Feuersbrunn teil. Folgende langjährige Mitglieder der Feuerwehrjugend stellten sich der Herausforderung:

- JFM Fabian Anzenberger
- JFM Jakob Gschwantner
- JFM Lorenz Öhlzelt



Jugendbetreuer EBI Frauerwieser mit den Teilnehmern

Zusätzlich zu den bereits in den vergangenen Jahren erlernten Fähigkeiten wurden die Jugendlichen von Jugendbetreuer EBI Franz Frauerwieser und Bezirkssachbearbeiter Feuerwehrjugend HLM Hubert Auböck von der Freiwilligen Feuerwehr Grafenwörth in speziellen Vorbereitungseinheiten bestens auf den Bewerb vorbereitet.

An dieser Stelle möchten wir nochmals den Mitgliedern der Feuerwehrjugend zum Erwerb des Abzeichens gratulieren und bedanken uns für ihr Engagement. Mögen noch viele weitere Jugendliche diesem Beispiel folgen.



Danke für euer Vorbild



Ing. Reinhard Polsterer

Vizebürgermeister der Marktgemeinde Grafenwörth

Als Vizebürgermeister unserer Gemeinde möchte ich am Beginn dieses Gastkommentares einfach DANKE sagen. Ich bin sehr froh über das Engagement der Freiwilligen in unserer Feuerwehr, die viele Aufgaben höchst professionell und vorbildhaft übernehmen.

Die Feuerwehren haben heute viele Funktionen. Nach wie vor ist die Feuerwehr eine der wesentlichen Einrichtungen für Hilfe und Unterstützung in Notfällen. Die Einsatzbereiche haben sich über die Jahrzehnte wesentlich erweitert. Neben der Brandbekämpfung sind heute technische Einsätze bei Verkehrsunfällen ein wesentlicher Teil der Arbeit. Immer wieder zeigt sich die Bedeutung unserer Feuerwehren im Katastrophenschutz.

Was aber macht eine gute Feuerwehr zu einer Vorbildgruppe?

Aus meiner persönlichen Sicht sind es mehrere Faktoren die eine vorbildliche Feuerwehr, wie die unsere in Feuersbrunn, ausmachen.

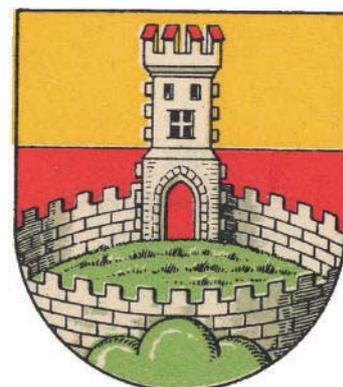
Zuallererst ist die Motivation der Mitglieder entscheidend, die klassischen Aufgaben der Feuerwehr bestmöglich zu erfüllen. Ich freue mich, dass die Kameraden der FF Feuersbrunn immer wieder an Übungen teilnehmen oder eigene Übungen organisieren, Spaß dabei haben und darüber berichten.

Ein weiterer wichtiger Ansatzpunkt für eine Vorbildfeuerwehr ist die Bereitschaft über den eigenen Ort zusammenzuarbeiten und seine Stärken einzubringen. Die Einsatzfähigkeit an Wochentagen sicherzustellen ist aufgrund der beruflichen Situation der Kameraden und Kameradinnen heute eine Herausforderung. Unsere Feuerwehr hat gezeigt, dass sie bereit ist über die eigene Wehr hinaus gemeinschaftlich zu denken und leistet damit einen wichtigen Beitrag. Der Schadstoffbereich wird in den nächsten Jahren sicherlich an Bedeutung gewinnen.

Eine vorbildliche Feuerwehr kümmert sich um seinen Nachwuchs. Die FF Feuersbrunn ist seit vielen Jahren bemüht mit einem attraktiven Programm in der Feuerwehrjugend die Jugend einzubinden. Durch die gute Gemeinschaft und die laufende Betreuung gelingt es Jahr für Jahr neue Kameraden und Kameradinnen am Feuerwehrfest anzugeloben. Damit setzen die Mitglieder der Feuerwehr ein klares Zeichen gegen Egoismus.

Das Feuerwehrfest führt mich zu einem weiteren Punkt, der hervorragende Feuerwehren auszeichnet. Heute übernehmen die Gemeinschaften auch wichtige gesellschaftliche Aufgaben. Von der Erhaltung des Brauchtums bis zur Kommunikation im Ort. Vom Maibaumaufstellen, über viele kirchliche Feste bis zum Feuerwehrfest ist die Freiwillige Feuerwehr ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Dorfgemeinschaft.

Alle diese Faktoren einer Vorbildfeuerwehr sehe ich in der FF Feuersbrunn und bin dankbar dafür. Arbeiten wir weiterhin gemeinsam für lebenswerte Dörfer in unserer Gemeinde die ihre Kraft aus der Gemeinschaft schöpfen.





Frohe Weihnachten und
ein erfolgreiches neues Jahr
wünschen die
Mitglieder der
Freiwilligen Feuerwehr Feuersbrunn

Veranstaltungshinweise

Wir möchten Sie auf folgende Veranstaltungen hinweisen und würden uns über Ihren Besuch freuen:

- **Faschingschnas**
22.02.2020, Gasthaus Bauer
- **Maibaumaufstellen**
30.04.2020, Feuerwehrhaus
- **Feuerwehrfest**
14. - 16.08.2020, Feuerwehrhaus
- **Friedenslicht**
24.12.2020, Feuerwehrhaus





Freiwillige Feuerwehr Feuersbrunn
Große Zeile 13, 3483 Feuersbrunn
Tel.: +43 (0) 2738/8988, Handy: +43 (0) 664/73859278
office@ff-feuersbrunn.at, <http://www.ff-feuersbrunn.at>

Notruf 122